

Informationen zur Erneuerung der sanierungsbedürftigen Verbindungsleitung HB Nord nach Korb/ Hagenbach

Die Ortsteile Korb und Hagenbach werden aus dem Hochbehälter Nord versorgt. Wobei für den Ortsteil Hagenbach der Druck durch die Druckerhöhungsanlage Hagenbach gesteigert wird.

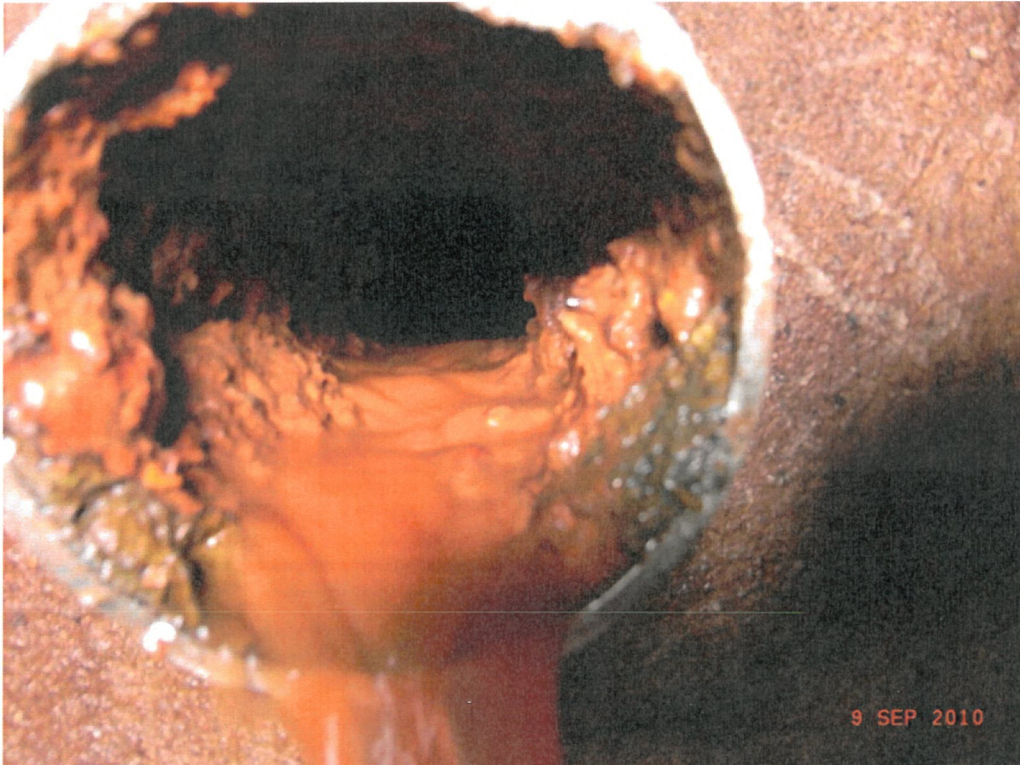
Durch die Umstrukturierung der Wasserversorgung und den Bau des HB Nord wurden die maroden Hochbehälter Korb und Hagenbach stillgelegt. Die Versorgung erfolgt ausschließlich über die Verbindungsleitung.

Bereits 2010 wurde die Stadt von der BWV über den schlechten Zustand der Leitung in Kenntnis gesetzt. Bei der Umstrukturierung konnte dies aber leider nicht berücksichtigt werden.

Auf dieser Leitung gab es in den letzten 20 Jahren über 15 Rohrschäden. Bei einem Rohrschaden fällt die gesamte Versorgung der Ortsteile aus.

Des Weiteren hat die Leitung eine starke Inkrustation und viele lose Ablagerungen, was auf den Bildern gut zu sehen ist.





Durch diesen Zustand der Leitung ist der Durchsatz sehr begrenzt.
Eine maximale Menge von 25m³/h ist für eine Löschwasserversorgung nicht ausreichend.

Durch die große Menge an Ablagerungen wird bei einer Erhöhung der Fließgeschwindigkeit z.B. durch Feuerwehrrübungen oder durch starkes Zapfen eines Verbrauchers, wie z.B. die Kläranlage, wird das Wasser trüb und entspricht nicht mehr der Trinkwasserverordnung in der die Trübung einen Maximalwert von 1 FNU haben darf.

Das Gesundheitsamt hat hierzu auch schon Stellung genommen.

Durch die Ablagerungen im Leitungsnetz ist auch ein erhöhter Verschleiß der Pumpen in der DEA Hagenbach zu erwarten. Die Lebensdauer wird hierdurch verringert.

Daher empfehlen wir dringend die Erneuerung dieses Leitungsbereichs HB Nord nach Dippach, Korb und Hagenbach. Im Anschluss der Leitungserneuerung sollten alle Ortsnetze durch eine Fachfirma gespült werden. Um dies Vernünftig tun zu können, müssen bei der Maßnahme noch defekte Schieber in den Ortsnetzen ausgetauscht werden.

Das Ziel sollte sein das die Bewohner dieser Ortsteile mit Wasser versorgt werden das der Trinkwasserversorgung entspricht und dies zu jeder Zeit.

Ihre Bodensee Wasserversorgung

An das Amt 30
Bauen und Umwelt
Frau Kümmerlen

Telefon 07131 994-7572
Fax 07131 994-837572
E-Mail Viktoria.Schauffler
@Landratsamt-Heilbronn.de
Zimmer E18
Unser Zeichen 53.2.1
Datum 29. März 2023

Austausch von sanierungsbedürftigen Trinkwasserleitungen im Ortsnetz der Wasserversorgung der Stadt Möckmühl

Sehr geehrte Frau Kümmerlen,

im Ortsnetz von Möckmühl/Hagenbach/Korb werden seit einiger Zeit bei Routineuntersuchungen erhöhte Trübungswerte (bis 2,6 NTU) festgestellt. Da es sich um alte korrodierte Leitungen handelt, entsteht die Trübung aufgrund des gebildeten Eisenoxids. In der TrinkWV gilt für Eisen der Grenzwert von 0,2 mg/l. In den Leitlinien zum Vollzug der §§ 9,10 der TrinkWV wird vom UBA ein Maßnahmenhöchstwert für Eisen von 0,5 mg/l für Säuglinge und Kleinkinder aufgeführt. Für Erwachsene gilt ein Maßnahmenhöchstwert von 3,0 mg/l. Die gemessenen Eisenwerte ergaben in Möckmühl/Korb einen Wert von 2,5 mg/l und überschreiten somit den o.g. Maßnahmenhöchstwert für Säuglinge und Kinder und den Grenzwert der TrinkWV.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die nicht unerheblichen Wasserverluste durch Rohrbrüche hinweisen, die in Zeiten des immer weniger werdenden Angebots an Trinkwasser ein knappes Gut darstellt.

Aufgrund aufgeführter Gründe und mehrerer Beschwerden aus der Bevölkerung wird eine Sanierung der Wasserleitungen im Ortsnetz Möckmühl/Hagenbach/Korb seitens des Gesundheitsamtes als zwingend notwendig erachtet.

Freundliche Grüße



Dr. Viktoria Schauffler

